

## Aufbau von Vereinsnnetzwerken in Leipzig

Ziel ist eine breitere Beteiligung des hohen Potentials an engagementbereiten Bürger bspw. zur aktiveren Gestaltung des Stadtteils (die Patenschaft zum Projekt im Arbeitskreis Lokale Demokratiebilanz liegt beim „Bürgerverein Ostvorstadt e.V.“). Durch die verbesserte Kommunikation und Vernetzung der Vereine könnten sich Beteiligungsverfahren sowohl für die Vereine als auch für die Verwaltung vereinfachen, da Abstimmungen und Informationsaustausch zwischen den Vereinen vorab stattfinden können. So könnte, insbesondere für die Bürgervereine, Nachfolgendes erreicht werden:

- eine aktivere Gestaltung der Stadtteilentwicklung,
- eine bessere Abstimmung, bzw. gemeinsame Durchführung von Veranstaltungen, Festen o.ä. im Stadtteil,
- eine gegenseitige Einbeziehung bei Beurteilungen oder Stellungnahmen zu städtischen oder größeren privaten Vorhaben im Stadtteil (B-Pläne u.ä.),
- eine gegenseitige Unterstützung und die Nutzung von Synergieeffekten (z. B. durch gemeinsame Büronutzung).

Hier der derzeitige Projektstand mit den nachfolgenden Aktivitäten:

- Vereins- und Gewerbedatenbank mit Broschüre: Im Stadtteil wurde eine Datenbank erstellt, welche die örtlichen unterschiedlichen Vereine und das lokale Gewerbe erfasst hat. Hieraus entstand eine Broschüre (2004), die auch fortlaufend aktualisiert wird. Zweck dieser Datenbasis ist es, die Grundlage für vernetzte Aktivitäten und Projekte im Stadtteil zu schaffen.
- Projekt DIALOG: Der DIALOG ist ein Integrationsprojekt, welches sich mit den Fragen und Problemen der Migrantinnen und Migranten befasst. Es werden im Stadtteil die Kulturen gefördert und es finden alle 14 Tage „internationale Teenachmittage“ statt. Ebenfalls werden interkulturelle Veranstaltungen organisiert (z.B. Ausstellungen) zum besseren Verständnis der Kulturen miteinander. Ziel ist der Abbau von Sprachbarrieren und die Unterstützung der Migrantinnen und Migranten bei ihrer Selbstorganisation und Lebensbewältigung.
- Stadtteilstefte: Zum vierten Mal fand in diesem Jahr das Stadtteilstef Anger Crottendorf statt. Es wurde in den letzten zwei Jahren organisiert in Bündelung der maßgeblichen Vereine und des Gewerbes im Ortsteiles. Erstmalig in diesem Jahr wurde ebenso ein Bürgerfest veranstaltet, das mehrere Stadtteile gleichzeitig umfasst hat. Die Festivitäten fanden zwar in den einzelnen Ortsteilen statt. Sie waren mit einer Eisenbahn verbunden, so dass die Bürgerinnen und Bürger zu allen Festlokalisationen gelangen konnten. Dazu haben sich die örtlichen Bürgervereine gemeinsam mit weiteren Vereinen vernetzt und das Kulturprogramm gemeinsam organisiert. Wegen des Erfolges dieser vereinsübergreifend, vernetzten Zusammenarbeit und der hohen Akzeptanz der Stadtteilstefivitäten bei der Bürgerschaft ist eine Fortsetzung im nächsten Jahr avisiert.
- Nachbarschaftswerkstatt: Die Nachbarschaftswerkstatt ist ein unkommerzielles, durch freiwilliges Engagement aufgebautes und betriebenes Projekt, in Partnerschaft mit dem örtlichen Quartiersmanagement und mit initiiert von der Bürgerschaft und vom Bürgerverein. Die Bewohnerinnen und Bewohnern des Stadtteiles haben die Möglichkeit, defekte Gegenstände selbst zu reparieren.

Als zukünftig vorgesehene Projekt ist eine Stadtkarte und Matrix ehrenamtlicher Akteure vorgesehen zu den im Stadtteil freiwillig Engagierten. So hätte der Bürger auf einfache Art und Weise schnellen Zugriff zu Vereinen, Selbsthilfegruppen und Initiativen zur Umsetzung seiner Interessen und könnte diese auch sofort lokalisieren.